

B.91.

29. November 1938.

In Solingen besitzt ein jüdischer Herr ein Geschäftshaus mit einem Einheitswert von RM 120.000.-. Ein Mieter dieses Hauses, der es erst durchgesetzt hat, dass die Miete von RM 12.000.- auf RM 9.000.- herabgesetzt wurde, erklärte, dass er wünsche, das Haus zum Preise von RM 40.000.- zu kaufen.

Würde der Besitzer nicht darauf eingehen, so würde er dafür sorgen, dass er in ein Konzentrationslager käme, da seine staatsfeindliche Gesinnung ja bekannt sei.